

Das Netzwerk „Arbeit und Innovation“ ist ein Forum **von und für** Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte in der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird.

Die Veranstaltungsreihe erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen!

Da die anfallenden Veranstaltungskosten vom Netzwerk „Arbeit und Innovation“ übernommen werden, ist die **Teilnahme** an der Veranstaltungsreihe **kostenfrei**. Falls betrieblich erforderlich bitten wir Vertrauensleute und Beschäftigte zu prüfen, ob sie die Teilnahme durch Überstundenabbau oder im Rahmen einer Dienstreise ermöglichen können.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um **Anmeldung** unter Verwendung des beiliegenden Rückmeldeformulars bis spätestens **21.08.2019** unter Mail: [imu-institut@imu-berlin.de](mailto:imu-institut@imu-berlin.de) oder Fax: 030 - 29 36 97 11.

#### IHRE ANSPRECHPARTNER

Gregor Holst • Marcel Thiel

#### IMU-Institut Berlin

Alte Jakobstraße 76

10179 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

[imu-institut@imu-berlin.de](mailto:imu-institut@imu-berlin.de)

Fax +49-30-29 36 97 11

#### IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33

09111 Chemnitz

GUTE ARBEIT ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG  
IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL  
**FACHKRÄFTEALLIANZ LEIPZIG**



Veranstaltungsreihe des  
Netzwerks „Arbeit und Innovation“

**Die nächste Revolution in Sachsen?  
Industrie 4.0 entdecken und gestalten.**

Eine Exkursion in die Fabrik der Zukunft.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Veranstalter

**IMU-Institut**  
Berlin Brandenburg Sachsen



**IG Metall  
Leipzig**

Unterstützer

## Das Netzwerk „Arbeit und Innovation“

Das Schlagwort »Industrie 4.0« ist seit einigen Jahren in aller Munde. Auch ganz real beeinflussen neue Technologien unsere tägliche Arbeitswelt:

- Tablets und Datenbrillen werden verstärkt als Arbeitsmittel eingesetzt.
- Arbeitswissen wird in Datenwolken („Clouds“) abgelegt.
- Vernetzte und lernende Roboter arbeiten Hand in Hand mit Beschäftigten.
- Selbstfahrende Transporter bewegen sich in den Werkhallen.

Die Liste ließe sich beliebig ergänzen. Glaubt man den Prognosen, wird die Arbeit von morgen radikal anders sein.

Aber wie wird sich die Arbeit in den sächsischen Werkhallen, Büros und Lagern tatsächlich verändern? Welche neue Technik erwartet die Beschäftigten? Wird durch Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung der Stress steigen oder werden Beschäftigte entlastet? Sind digitale Technologien ein Mittel gegen den Fachkräftemangel oder verstärken sie ihn? Vernichten smarte Roboter & Co Arbeitsplätze oder helfen sie, Arbeitsplätze am Standort zu erhalten? Werden demographischer Wandel, die nächste Wirtschaftskrise oder die Umstellung auf Elektromobilität die Digitalisierung in der Arbeitswelt beschleunigen oder bremsen? Erwartet die Beschäftigten eine lückenlose Überwachung?

Das sind einige der Fragen, die im Arbeitnehmer\*innen-Netzwerk „Arbeit und Innovation“ diskutiert und zu denen gemeinsam praxistaugliche, betriebliche Handlungsoptionen erarbeitet werden.



## „Die nächste Revolution in Sachsen? Industrie 4.0 entdecken und gestalten.“

Veranstaltungsreihe des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

Die Veranstaltungsreihe bietet die Möglichkeit, sich über den **Stand der praktischen Erfahrungen** mit digitalen Technologien auszutauschen und deren **Gefahren und Gestaltungschancen** zu besprechen. Dabei werden **umsetzbare Möglichkeiten** ausgelotet, damit der digitale Wandel die Beschäftigten nicht überrollt, sondern im Sinne guter Arbeit gestaltet wird.

Vor allem geht es darum, **Technologien der Zukunft** kennenzulernen und zu erarbeiten, wie **Technik und Arbeit** gemeinsam gestaltet werden können.

Daher laden wir zu dieser Veranstaltungsreihe ein:

### 1. Der Auftakt:

**Erfahrungsaustausch und Stand der Debatte zur »Industrie 4.0«  
in Leipziger Betrieben**

Dienstag, den **03. September 2019**, 16:30 bis 19:00 Uhr  
Geschäftsstelle der IG Metall Leipzig, Thomasiusstr. 1, 04109 Leipzig

### 2. Der Blick in die Zukunft:

**Besuch des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums sowie der Modellfabrik  
des Lehrstuhls Automatisierungstechnik der BTU Cottbus-Senftenberg**

Freitag, den **20. September 2019**,  
Abfahrt 7:15 Uhr mit Shuttle-Bus ab Leipzig, Rückkehr ca. 18:00 Uhr

### 3. Gute Arbeit im digitalen Zeitalter:

**Chancen und Risiken digitaler Technologien – Mitbestimmungs- und  
Handlungsmöglichkeiten von Betriebsrat & Beschäftigten**

Dienstag, den **08. Oktober 2019**, 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr,  
Geschäftsstelle der IG Metall Leipzig, Thomasiusstr. 1, 04109 Leipzig

Empfohlen wird eine Teilnahme an allen drei Veranstaltungen der Reihe. Die Veranstaltungen können aber auch einzeln besucht werden.